

On The Radio, eine 3-minütige Geschichte eines Schizophrenen, der in eine Drivetime-Radiosendung ruft, während er durch eine rote Ampel rast, ist die Debüt-Single aus dem neuen Berliner 4-Stück The Flavians. Der Protagonist der Geschichte findet sich erschrocken und gefesselt in einem Krankenhausbett mit nur Rückblenden seiner vorherigen Nacht wieder. Ungeachtet dessen, was ihm gesagt wird, beginnt er zu fragen, ob es überhaupt jemals passiert ist und fragt sich: "Wer ist diese Person im Radio, die mit der gleichen Stimme spricht wie ich?"

Der Track wurde live mit Instrumenten und Equipment aus den 60er und 70er Jahren bei TRIXX, Berlin aufgenommen und von ihrem Assistenten Fabio Buemi abgemischt. Der Track wurde dann von Steve Fallone bei Sterling Sound, NY, gemastert.

Die Single wird die erste Veröffentlichung von The Flavians erstem Album 'Ordinary People in an Ordinary World' markieren, ein Konzept, das von der Band entwickelt wurde, um wahre (und manchmal fantastische) Geschichten von alltäglichen Kämpfen durch ihre Musik und Texte zu erzählen. Berührend über Themen wie Geisteskrankheiten, Entfremdung, schlechte Tänze und Herzinfarkte, bewegen sie sich auf dem Drahtseil zwischen Surrealem und Alltäglichem, während sie sich selbst treu bleiben und zugängliche, melodische und doch experimentelle Lieder schreiben.

Liam, Joakim, Tom und Anna kamen aus Schweden, Großbritannien und der Tschechischen Republik nach Berlin und verbanden sich bald über eine gemeinsame Liebe zu billigen Bieren, den Beatles und der vielfältigen Berliner Musikszene. Seit ihrer Gründung Ende 2017 spielt die Band Shows in Deutschland und unterstützt den britischen Singer-Songwriter Ryan O'Reilly als seine Begleitband, während sie in ihrer Wahlheimat von berühmten Orten wie Musik und Frieden und Cassiopeia bis hin zu Tauchbars, Straßenecken und Kunstgalerien spielt.

In den nächsten 9 Monaten wird die Band ihr Debütalbum aufnehmen und ihre Fangemeinde in Deutschland und Europa weiter ausbauen. Mit Shows und Festivalauftritten für 2018 und 2019 und Hörspielen von Buenos Aires bis Bremen ist es unwahrscheinlich, dass dies das Letzte sein wird, was man von der Band hört.